



Schule Rahlstedter Höhe
Ahrenshooper Straße 1-3
22147 Hamburg

Tel.: 040/428 76 25-0

Fax: 040/428 76 25-22 LZ: 350 /5544

Mail: schule-rahlstedter-hoehe@bsb.hamburg.de

www.schule-rahlstedter-hoehe.de

Hamburg, den 25.03.21

Corona Selbsttest in der vergangenen Woche

Liebe Eltern,

in der vergangenen Woche wurden in allen Hamburger Schulen mit den Corona Selbsttestungen für die Schülerinnen und Schüler begonnen.

Ich möchte Ihnen berichten, wie es mit dem Testen in unserer Schule geklappt hat:

Wie waren die ersten Erfahrungen beim Testen?

Es freut mich sehr, dass die meisten Kinder aus unserer Schule beim Testen dabei waren. Die Lehrkräfte berichten aus allen Klassen von guten Erfahrungen in der Testsituation.

Bisher gab es kein positives Testergebnis.

Dass bisher noch nicht alle Kinder mitmachen, macht mich nachdenklich.

Es motiviert mich, den Zweiflern und Unschlüssigen ein paar weitere Informationen zum Testen zu geben.

Wer macht was beim Testen?

Tatsächlich ist das Testen für die Kinder ganz einfach und gar nicht schlimm.

Auch Grundschul Kinder der ersten Klasse können den Test ganz alleine machen.

Dabei muss sich das Kind mit einem Wattestäbchen selbst nur kurz in der Nase bohren.

Das Kind muss das Wattestäbchen nur etwa 2 cm tief in die Nase einführen.

Ein Abstrich aus dem Rachen erfolgt nicht!

Die Lehrkraft kommt mit dem Kind in keinen direkten Kontakt beim Testen.

Sie sagt dem Kind nur, was es selbst tun muss. Bei noch ungeschickten oder sehr jungen Kindern hilft die Lehrkraft manchmal, das Röhrchen mit der Testflüssigkeit zuzumachen.

Die Lehrerin trägt in der Testsituation eine medizinische Maske und Handschuhe.

Die Lehrkräfte machen selber dreimal pro Woche einen Selbsttest.

Wie verhalten wir uns, wenn ein Kind ein positives Testergebnis hat?

Das Testergebnis der Lerngruppe bekommt nur die Lehrkräfte zu sehen, nicht die Kinder.

Alle Lehrkräfte wissen, wie sie sich verhalten sollen, falls der Test bei einem Kind ein positives Ergebnis zeigt. Die Lehrkräfte verfahren hier sehr diskret.

Mit dem betroffenen Kind würde in diesem Fall sehr einfühlsam und beruhigend umgegangen.

Die Lehrkräfte haben mit den Kindern der Lerngruppen darüber gesprochen, dass ein positives Testergebnis nicht bedeutet, dass das Kind tatsächlich mit dem Corona-Virus infiziert ist. Das Kind muss nur erstmal nach Hause und dann bei einem Arzt nochmal einen Test machen.

An alle Eltern, die uns vorerst zurückgemeldet haben, dass Ihr Kind nicht getestet werden soll, geht nochmal meine dringende Bitte:

Bitte sagen Sie ja zur Testung für Ihr Kind!

Ich gehe davon aus, dass eine Rückkehr in den normalen Präsenzunterricht ganz wesentlich davon abhängt, dass möglichst alle Kinder und Erwachsenen bei den Tests mitmachen. Denn die Situation ist wirklich ernst! Nicht umsonst sieht die Behörde vor, dass die Kinder ab der nächsten Woche sogar 2x pro Woche getestet werden.

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen gern an uns!
Schreiben Sie uns eine Mail, wenn wir sie umstimmen konnten und Ihr Kind in der nächsten Woche auch dabei sein soll!

Es grüßt Sie sehr herzlich
Ihre

Andrea Schipper-Steenbeck, Schulleiterin